



Die Modelle der Cisalpino Apm61/Bpm61 von Kiss Modellbahnen in der Spur 1

Wagenklassiker für den Alpentransit

Cisalpino heisst auf Lateinisch «diesseits der Alpen». Es war der Markenname für die Betreiberin der Nord-Süd-Verbindungen über den Gotthard und die Lötschberg-Simplon-Achse ab 1993 bis 2009 mit den eigenen ETR470-Triebzügen und später mit angemieteten Apm61- und Bpm61-Wagen der SBB.

Von Andreas Cadosch (Text und Fotos)

Die Cisalpino AG war ein Tochterunternehmen von der italienischen Trenitalia (TI) und den schweizerischen Bundesbahnen (SBB). Das Fahrpersonal (Zug- und Lokpersonal) wurde ausnahmslos von SBB und TI gestellt. Die Fahrzeuge hingegen wurden unter der Regie von Cisalpino bewirtschaftet, dafür wurden die Kompositionen aus Lok und Wagen mit dem gefälligen firmeneigenen Design versehen. In der Schweiz wurde die Cisalpino AG als Eisenbahnverkehrsunternehmen mit Netzzugangsbewilligung und Personenbeförderungskonzession für grenzüberschreitende Züge zwischen der Schweiz und Italien geführt. Italien verwehrte der Gesellschaft diese Bewilligungen, sodass die Cisalpino AG auf den italienischen Streckenabschnitten volumnäßig auf die Kooperation mit der Trenitalia angewiesen war.

Die Cisalpino AG war immer darauf bedacht, in Sachen Kundendienst und Zeitgewinn anderem Bahnunternehmen einen Schritt voraus zu sein. So konnte sie sich

mit einem hervorragenden Verpflegungsconcept, mit hauptsächlich italienischen Speisen, von der Konkurrenz abheben, und auch in Sachen Cappuccino und Espresso war die Cisalpino AG der Konkurrenz immer eine Tasse voraus.

Um bei den lokbespannten Zügen auf der Simplonachse den Zeitverlust beim Grenzaufenthalt zu verringern, wurden zwischen Herbst 2005 und Dezember 2007 von SBB Cargo einige überzählige Zweisystem-Lokomotiven vom Typ Re 484 angemietet und im grenzüberschreitenden Durchlauf Mailand–Bern und Mailand–Genf eingesetzt. Die Re 484 konnten den Systemwechsel im Grenzbahnhof von 3-kV-Gleichstrom (TI) auf 15-kV-Wechselstrom (SBB) in wenigen Minuten vollziehen und wieder weiterfahren. Auch die Re 484 trugen während des Einsatzes für die Cisalpino AG das elegante und gefällige Design der Cisalpino AG.

Leider wurden die Bemühungen von Cisalpino oft durch unsinnige Manöver wieder zunichtegemacht, musste doch bei

einigen Zügen, die mit einer Re 484 von Milano her in Domodossola eingefahren waren, die Lok trotzdem abgehängt werden, um an der Spitzt zusätzliche Verstärkungswagen einzureihen, was den gesamten Zeitgewinn pulverisierte.

Modell

Die Modelle der Cisalpino Apm61/Bpm61 von Kiss Modellbahnen in der Spur 1 im Massstab 1:32 basieren auf der bekannten Konstruktion der ersten Serie SBB-EC-Wagen Apm61. Die Wagen sind aus Kunststoff mit eingesetzten Fenstern und authentischer Inneneinrichtung. Die Wagenbeleuchtung lässt sich über einen Decoder steuern. Die Abteile lassen sich getrennt illuminieren, und die Zugschlussleuchten können für jede Fahrrichtung einzeln geschaltet werden. In der Welt der Königspur haben Modelle aus Kunststoff zu Unrecht einen schalen Nachgeschmack. Vor allem die gut situierte Kundschaft ist der Meinung, dass Kunststoffmodelle den hohen Anforderungen nicht genügen. Realisti-